

Wie in den letzten Ausgaben der Haus-Post wollen wir über die verschiedenen Wohnanlagen, Wohngruppen und andere Wohnmöglichkeiten in unserer Region berichten. In dieser Ausgabe stellen wir die „Wohnstätte Dr.-Maria-Probst-Straße“ vor.

WOHNSTÄTTE DR.-MARIA-PROBST-STRASSE

Name der Einrichtung:

Wohnstätte Dr.-Maria-Probst-Straße

Träger:



*Ein Ort
zum Leben*

Gesellschafter:


- Stiftung Offene Behindertenhilfe
- Mainfränkische Werkstätten

Anschrift: Dr.-Maria-Probst-Straße 6
97082 Würzburg

Lebenshilfe Wohnstätten
Ruppertsgasse 15
97084 Würzburg

Kontakt:

Achim Hietel, Wohnstättenleiter

 0931 / 619800

 Hietel@LHW-Mainfranken.de



Zielgruppe

Erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung:

Wir tun alles dafür, dass sich Menschen mit Behinderung bei uns wohl fühlen und die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Unabhängig von Art und Schwere der Behinderung soll jeder und jede Einzelne möglichst den eigenen Wünschen und Bedürfnissen entsprechend wohnen können. In allen Wohnformen ist es unser Ziel, Menschen mit Behinderung als Per-



Achim Hietel, Leiter der Wohnstätte



Martina Hennig, Fachdienst



sonen mit ihren Wünschen ernst zu nehmen. Sofern machbar, sollen sie Dinge selbständig erledigen und bei allen Abläufen mitbestimmen. Außerdem sollen sie so weit wie möglich eigene Entscheidungen treffen und ihr Leben nach ihren eigenen Wünschen gestalten (z.B. im Bereich der Freizeitgestaltung). Deswegen ist es ein wichtiges Ziel für uns, die Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung zu erhalten und zu verbessern, um ihnen mehr Selbständigkeit zu ermöglichen.

Alter 18 Jahre oder älter

Anzahl der Bewohner

Es gibt in dieser Wohnstätte 24 Wohnplätze

Anzahl der Wohngruppen

Zwei Wohngruppen auf insgesamt 4 Etagen

Wie viele Bewohner leben in einer Gruppe? 14 in der Gruppe 1
10 in der Gruppe 2



Sind die Gruppen altersgemischt?

Ja. Wir verstehen uns als ein Ort zum Leben. Unser breites und differenziertes Wohnangebot richtet sich an erwachsene Menschen mit Behinderung in jedem Alter.

In dieser Wohnstätte leben derzeit ausschließlich Berufstätige.

Wie viele Einzelzimmer und Doppelzimmer gibt es?

15 Einzelzimmer
3 Doppelzimmer
3 Appartements

Wie viele Bewohner teilen sich ein Bad?

Immer zwei oder drei.

Kann man das Zimmer selber möblieren?

Das Inventar der einzelnen Häuser ist komplett für Menschen mit Behinderung geeignet. Selbstverständlich können die Bewohner ihre Zimmer individuell mit eigenen Möbeln und Einrichtungsgegenständen ausstatten und gestalten. Dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich, denn auf Wunsch wird von uns ein voll möbliertes Zimmer zur Verfügung gestellt

Haben die Bewohner Zugang zu

- *Internet* Ja, über WLAN
(gebührenfrei, neu ab Januar 2016)
- *Telefon* Ja
(im Festnetz gebührenfrei)
- *Rundfunk* Ja

Welche Räumlichkeiten gibt es neben dem Zimmer und dem Aufenthaltsraum?

Es gibt alles, was zu jeder normalen Wohnung auch gehört:

Küche, Wohnzimmer, Badezimmer und WCs, Kellerräume zum Einlagern von Sachen.

Außerdem haben wir:

- Ein Pflegebad.
- Einen schönen geräumigen Gemeinschaftsraum für Kurse, Feiern und Veranstaltungen, im Dachgeschoss.
- Einen kleineren Gemeinschaftsraum im Dachgeschoss zum Fernsehen oder um sich in kleiner Runde zu treffen.
- Eine Dachterrasse mit schönem Blick über die Zellerau bis zur Steinburg.
- Einen großen Garten und eine gemütlich ausgestattete Terrasse.



Haben die Bewohner Bezugsbetreuer?

Ja, für jeden Bewohner haben wir einen Bezugsbetreuer/eine Bezugsbetreuerin benannt.

Gibt es einen Nachtdienst oder eine Nachtbereitschaft?

In den Nächten besteht ein Nachtdienstbereitschaftsdienst.

Wie und wo findet die Betreuung im Krankheitsfall statt?

Zuhause in der Wohnstätte, die Betreuung tagsüber wird durch uns sicherge-

stellt. Wenn die Krankheit dies erforderlich macht, natürlich im Krankenhaus.

Wie ist die medizinische Betreuung im Haus?

Wir halten keine eigene medizinische Betreuung vor, begleiten aber auf Wunsch zu Haus- und Fachärzten.

Wie ist der Betreuungsschlüssel?

- tagsüber
mindestens drei Mitarbeitende im Haus, davon mindestens eine Fachkraft.
- nachts
Unter der Woche zwei, am Wochenende eine Mitarbeitende, mindestens eine Fachkraft.
- am Wochenende
mindestens drei Mitarbeitende im Haus, davon mindestens eine Fachkraft.

Gibt es eine Warteliste?

Es gibt eine Wohnbedarfsliste für alle Wohnstätten.

Ansprechpartner ist der Fachdienst der Lebenshilfe Wohnstätten.

In welcher Form findet der Kontakt zu den Angehörigen statt?

Wir unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag dabei, Kontakt zu ihren Angehörigen zu halten. Darüber hinaus gibt es Sommerfeste, Sprechstunden sowie nach Vereinbarung die Möglichkeit zu einem Einzelgespräch.

Freizeit- und Wochenendgestaltung?

Wir veranstalten an Wochenenden und in der Urlaubszeit Ausflüge und mehrtägige Freizeitmaßnahmen. In den Gruppen gibt es ein vielfältiges Freizeitprogramm als Angebot, oder Einzelaktivitäten, die auf Wunsch auch zum Teil von uns mit begleitet werden. Ansonsten verstehen wir uns als offene Einrichtung und sind in der

Stadt gut vernetzt: Wir kooperieren zum Beispiel mit Vereinen und pflegen den Kontakt zu Kirchengemeinden.

Können Therapien angeboten werden?

Therapie ist kein eigenes Angebot unserer Einrichtung, wir begleiten aber selbstverständlich die Bewohner zu ihren Therapeuten, wenn dies gewünscht oder gebraucht wird. Es können auch Hausbesuche durch Therapeuten stattfinden.

Gibt es eine Tagesstruktur in der Wohneinrichtung oder besuchen die Bewohner eine externe Tagesstätte?

Vor Ort gibt es derzeit keine Tagesstruktur, da die Bewohner alle berufstätig sind und dies nicht brauchen.

Welche Werkstatt oder Tagesfördergruppe ist für die Wohnanlage zuständig?

Mainfränkische Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Lage der Einrichtung (öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten)?

Gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar im Stadtteil Zellerau. Die Zellerau ist ein lebendiger Stadtteil mit guten Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf. Ärzte, Therapeuten und andere Angebote sind im Stadtteil vorhanden. Der Weg in die Innenstadt ist nicht weit und für die Bewohner bequem zu bewältigen.

weitere Anmerkungen

Die Lebenshilfe Wohnstätten Mainfranken sind der wichtigste Anbieter von Wohnplätzen für Menschen mit geistiger Behinderung in Würzburg, Kitzingen und Ochsenfurt.

Neben der Wohnstätte in der Dr-Maria-Probst-Straße gibt es in Würzburg noch vier weitere Wohnstätten sowie eine stetig wachsendes Angebot im Ambulant Unterstützten Wohnen. Weitere Ange-



bote für Menschen mit Behinderung bei uns:

Für Menschen mit Behinderung nach dem Erwerbsleben, gibt es spezielle Gruppen mit intensiver Unterstützung und tagesstrukturierenden Maßnahmen. So werden tagsüber unter anderem verschiedene Aktivitäten zur Freizeitgestaltung und Förderung angeboten. Außerdem bestehen entsprechende Möglichkeiten der Unterstützung im Bereich der Grundpflege. Die Gruppen sind rund um die Uhr besetzt, nachts besteht ein Nachtbereitschaftsdienst.

Für Menschen mit Behinderung, die einen geringen Unterstützungsbedarf haben, bieten wir Ambulant Unterstütztes Wohnen (AUW) in Wohngemeinschaften oder eigenen Wohnungen an. Im Unterschied zum stationären Wohnen werden die Menschen im ambulanten Bereich nur stundenweise begleitet und unterstützt.

Achim Hietel
Wohnstättenleiter

